

„Fremdheit“ gegenüber Oesterreich. Die ich eben spüre; wie sein mangelndes Verständnis mir gegenüber was mich nicht hindert seine außerordentliche geistige Potenz zu schätzen.– Davon ausgehend: was nach dem Kriege für ein „Versteh'n zwischen Deutschland und Oesterreich“ in höherm Sinn geschehn könnte. Und auch zwischen uns und den andern Völkern.–

Abends Hugo mit Gerty, dann Jacob und Julie.

21/10 Vm. Burgth. Rosenbaum zeigt mir die letzte Feldpostkarte des Schauspielers Rupprecht (der die Scenarien besorgte; im Medardus war er der erste Kammerdiener) – bald darauf Telegramm seinen Tod meldend.–

Nm. überaus heftige Scene mit O., aus nichtigem Anlass;– das notwendige Gewitter nach der Schwüle. Spürte wieder genau das krankhafte, irgendwie ans epileptoide gemahnende dieser meiner Zustände.

Abend Abreise mit O., wir nachtm. mit Stephi an der Bahn.

22/10 Berlin. Bristol. Eloesser erwartet uns im Hotel. Nach Tisch spaziere ich mit O. über die Linden. Abends um 7 Probe – höchst unfertig; alberne Striche. Bis 2 – aber nicht alles.

23/10 Vm. bei Fischer im Bureau; später auch O. Über Deutschland – Oesterreich,– eine künftige nähere Verbindung. Ernste Stimmung hier, zu meiner Verwunderung weniger zuversichtlich als in Wien (anfangs wars umgekehrt). Heimann. Politisches. Parteiungen kündigen sich jetzt schon wieder an.–

Mit O. zu Michaelis – wo wir speisten. Dora allzuzart mit ihren drei Kindern. Der famose Mann.–

Generalprobe Medardus. Fischers, Heimanns, Direktor Schroeder und Frau, Blumenthal.– Matte Wirkung; schleppende Verwandlungen, Drehbühne von Walser nicht genügend ausgenützt.– Bis nach 1!– Entschluss, die Bastei wegzulassen.–

24/10 Vm. mit O. spazieren Thiergarten; mit Vicki (verspätete Maturareise) im Bristol gespeist.

Nm. las ich „Nachwelt“ weiter (von Georg Hirschfeld, ein Kainz Roman;– Spuren von Talent noch immer – aber ganz verschlampt und verhetzt).–

Medardus im Lessingth. Mit O. in Barnowsky Loge. Die Wirkung war matt, spärlicher Applaus;– ich kam erst, allerdings sehr lebhaft gerufen, am Schluss. Der Grund des Abfalls: Allgemeinstimmung; dumme Striche;– falsche Darstellung des Herzogshofs,– leises Sprechen (auch gut hörende verstanden schlecht – ich szenenweise gar nichts),– lange Pausen.